

Thomas Thorild gehörte zu den wenigen radikalen schwedischen Anhängern der Französischen Revolution und ist heute als Philosoph, Schriftsteller und Dichter bekannt. ‚Gott‘ und ‚die Welt‘ waren für ihn identisch, und er versuchte, dieses Prinzip in allen Bereichen geltend zu machen, in Religion, Moral, Politik und Wissenschaft. Auf dem Gebiet des Strafrechts trat er durch heftige Kritik an den herrschenden Zuständen hervor; außerdem trat er mit Nachdruck für die Pressefreiheit ein.

1793 mußte Thomas Thorild Schweden verlassen. Zwei Jahre später fand er eine Anstellung an der Universität Greifswald, wo er als Hochschullehrer und Bibliothekar arbeitete. Er schrieb weiterhin auf Schwedisch, verfasste aber auch philosophischen Schriften auf Latein und Deutsch, die Themen der Ästhetik, der politischen Philosophie und der Erkenntnistheorie behandeln.

Das Symposium widmet sich aus Anlass von Thorilds 200. Todestag dem Wirken und Schaffen dieses prominenten schwedischen Aufklärers in Greifswald und der besonderen Rolle, die Thorild für den Dialog zwischen Pommern und Schweden im 18. Jahrhundert gespielt hat.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Thomas Thorild

Ein Symposium zu seinem
200. Todestag

Interdisziplinäres Symposium
2. Oktober 2008

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Jürgen Regge (Greifswald)

Information:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Tagungsbüro

D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029

Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005

E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Anmeldung:

Das Symposium steht allen Interessierten offen.
Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Ein Symposium des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen. Die Drucklegung des Tagungsbands wird durch die Historische Kommission für Pommern e.V. gefördert.

Donnerstag, 2. Oktober 2008

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung durch die Wissenschaftliche Direktorin des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und Einführung in das Thema der Tagung durch den Tagungsleiter

9.30 Uhr – 10.45 Uhr

Thomas Thorild aus dem Blickwinkel der Sprachgeschichte

Bo Ralph (Göteborg)

10.45 Uhr – 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr – 12.30 Uhr

Polemik und Programmatik – Thomas Thorilds literarisches und literaturkritisches Schaffen zwischen Schweden und Deutschland

Karin Hoff (Göttingen)

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagsimbiss im Kolleg

14.00 Uhr – 15.15 Uhr

Schönheit als Symbol der Sittlichkeit: Thomas Thorild und Caspar David Friedrich

Carola Häntsch (Greifswald)

15.15 Uhr – 16.30 Uhr

Von Zwischenräumen und Kontaktzonen – Thomas Thorild und die schwedische Diaspora in Greifswald

Dirk Alvermann (Greifswald)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 18.15 Uhr

Thomas Thorild als Bibliothekar in Greifswald
Peter Wolff (Greifswald)

18.15 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick
Jürgen Regge (Greifswald)